

Presseinformation

IG HolzKraft fordert rasche Veröffentlichung der Verordnungen zum EAG

EAG ist ohne die notwendigen Rahmenbedingungen wirkungslos

Seit Anfang des Jahres warten Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien auf die Veröffentlichung der neuen Marktprämien-Verordnung zum EAG. Mit Ende Februar ist die Verordnung weiter ausständig, obwohl sie essentiell ist für den Fortschritt des Erneuerbaren-Ausbaus. „Ohne Marktprämien-Verordnung gibt es kein funktionierendes EAG und ohne EAG gibt es keinen nennenswerten Ausbau des erneuerbaren Stroms in Österreich“, betont Hans-Christian Kirchmeier, Vorstandsvorsitzender der IG HolzKraft und ergänzt: „Die Branche sitzt auf Nadeln. Es gibt keine Verordnung und wir haben weiterhin keine Ahnung, wie die Mindestvergütungen ausfallen werden. Es ist ein einziges Rätselraten. So kann doch keiner wirtschaftlich sinnvoll Projekte planen.“ Tatsächlich geht es um mehr als nur die Veröffentlichung der Verordnung. Denn die Verordnung muss auf massive Veränderungen am Markt reagieren. Seit der Veröffentlichung des ersten Gutachtens zum EAG haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert. „Das erste Gutachten zur Marktprämienverordnung basiert auf Zahlen aus dem Jahr 2020,“ erklärt Kirchmeier. „Die Inflation von 2020 bis Ende 2023 beträgt kumuliert mehr als 22,0%. Das hat zu deutlich höheren Investitions- und Betriebskosten geführt. Selbstverständlich sind auch die Personalkosten gestiegen. Die Rohstoffpreise für die HolzKraftwerke sind um rund 55% gestiegen. All das muss ein aktuelles Gutachten abbilden und all das muss in die Verordnung Eingang finden.“ Trotz der knappen Zeit fordert Kirchmeier mit Nachdruck eine öffentliche Begutachtung der Marktprämien-Verordnung und das damit verbundenen Gutachtens: „Der Branche muss die Möglichkeit geboten werden zu reagieren und zu den derart wichtigen Gutachten und Verordnungen Stellung zu beziehen. Nur so können wir zumutbare wirtschaftliche Rahmenbedingungen ermöglichen. Wir fordern ein klares Bekenntnis der Politik zum Erhalt der Bestandsanlagen, zu Investitionen in neue Anlagen. Es geht um nichts weniger als um das Erreichen der Ausbauziele des EAG“

Rückfragehinweis:

Dr. Eva Talic
IG HolzKraft - Energie der Zukunft
Tel: +43 664 60373 224
talic@ig-holzskraft.at
www.ig-holzskraft.at